

GAUNERZINKEN



Inside Creative House,
I-Friedrich/shutterstock.com

**Die geheimen Markierungen
der Einbrecher und Hausierer**

ober 
österreichische
versich.at

INHALTSVERZEICHNIS

- Vorwort 3
- Gaunerzinken – Begriffsbestimmung und Herkunft 4
- Wie verhalte ich mich wenn ich Gaunerzinken entdecke? 4
- Gängige Gaunerzinken im Überblick 5
- CHECKLISTE: Was Sie unbedingt beachten sollten, wenn Sie längere Zeit nicht zuhause sind! 18



Damrong Rattanapong/shutterstock.com

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Oberösterreichische Versicherung AG
Gruberstraße 32, 4020 Linz
Telefon: +43 5 78 91-0
E-Mail: office@ooev.at

Hersteller: druck.at

Text & Redaktion: Marketing der Oberösterreichischen Versicherung AG

GAUNERZINKEN – DIESE ZEICHEN SOLLTEN SIE WACHSAM MACHEN!

Mit wenigen Linien und Kreisen hinterlassen Kriminelle Hinweise, um Informationen über die Bewohner und deren Lebensumstände auszutauschen. Diese fallen kaum auf: kleine Markierungen an Hauswänden, Türen, bei Gegensprechanlagen, Briefkästen oder an Zäunen.

Gemeint sind sogenannte Gaunerzinken, die von manchen Einbrechern gezeichnet und gedeutet werden.

Nicht nur Kriminelle machen sich die Zeichensprache zunutze: Selbst einige Bettler, Vertreter von religiösen Gruppierungen, Vertreter und Prospekt-Verteiler hinterlassen sich gegenseitig Zeichen. Ein modernes Phänomen ist das sogenannte „War Chalking“. Hier wird mit Kreide an ein Haus gezeichnet, dass es z. B. einen ungeschützten WLAN-Zugang in Reichweite gibt (eine drahtlose Funkverbindung zum Internet), der angezapft werden kann.

Die „Sprache“ der Gaunerzinken ändert sich ständig. Einbrecher nutzen immer wieder andere Zeichen, um zu kommunizieren. Die hier abgebildeten Zeichen sind die bekanntesten. Jede Art von Zeichen sollte der Polizei gemeldet werden.



Othmar Nagl
Generaldirektor
Oberösterreichische
Versicherung AG



Mag. Kathrin Kührtreiber-Leitner MBA
Vorstandsdirektorin
Oberösterreichische
Versicherung AG

Herkunft

GAUNERZINKEN – BEGRIFFSBESTIMMUNG UND HERKUNFT

Ihren Ursprung haben die Gaunerzinken im „Rotwelschen“, einer Gauner-Geheimsprache, die im zwölften Jahrhundert entstand. Kriminelle nutzten diese Sprache, um sich unerkannt über bevorstehende Taten unterhalten zu können.

Im 16. Jahrhundert entwickelten sich daraus grafische Darstellungen, die an ein Haus angebracht wurden, um anzuzeigen, wann dieses ausgeraubt oder angezündet werden soll. Sie wurden vor allem mit Kreide oder Kohle an die Wände gemalt oder eingeritzt und sind die Grundlage der auch heute noch verwendeten Gaunerzinken.

Die unscheinbaren Signale an ausspionierten Wohnungen und Häusern warnen nachkommende Diebe vor etwaigen Gefahren oder machen darauf aufmerksam, dass es hier etwas zu holen gibt. In Banden kundschaftet beispielsweise zunächst eine Person die Tatgelegenheiten aus und teilt dann Mittätern oder anderen Einbrechern über Markierungen diese Erkenntnisse mit.

WIE VERHALTE ICH MICH, WENN ICH GAUNERZINKEN ENTDECKE?

Wenn Sie Gaunerzinken im Umfeld Ihrer Wohnung/ Ihres Hauses entdecken, dann

- machen Sie ein Foto des Gaunerzinken,
- melden Sie den Vorfall der Polizei und
- entfernen Sie anschließend den Gaunerzinken!

Tipp: Machen Sie Ihre Nachbarn darauf aufmerksam. Vielleicht entdecken sie weitere markierte Stellen

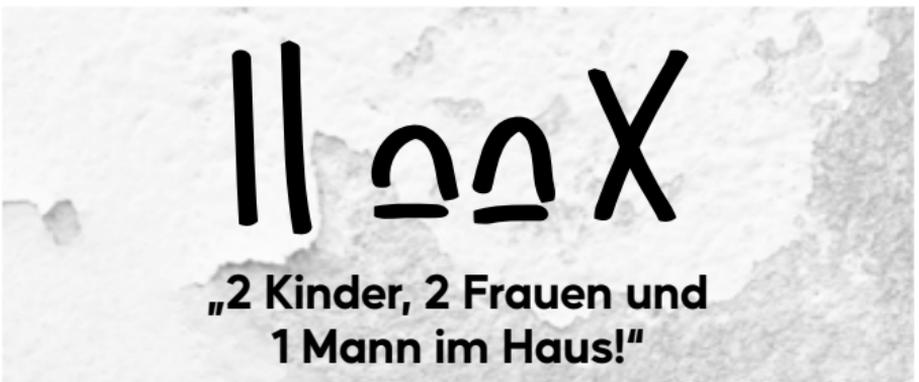
Gängige Gaunerzinken



„Abhauen!“



„Achtung
bissiger
Hund!“



„2 Kinder, 2 Frauen und
1 Mann im Haus!“



„Nur Frauen
im Haus!“

Gängige Gaunerzinken

„Alleinstehende
Person!“
(1. Variante)



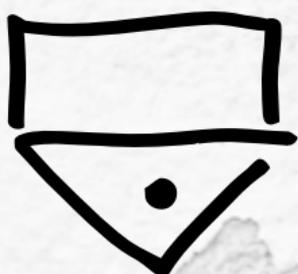
„Alleinstehende
Person!“
(2. Variante)

„Nur Männer
im Haus!“



„Alleinstehende
Frau!“

**„Hier wohnen
alte Leute!“**



**„Frauen mit
weichen
Herzen!“**



**„Arme Leute!“
(1. Variante)**



**„Arme Leute!“
(2. Variante)**

Gängige Gaunerzinken



**„Achtung
brutaler Hausbesitzer!“**



**„Liebenswürdiger
Mensch!“**

**„Kein Mann
im Haus!“**



**„Behörden-
mitarbeiter!“**

„Aktive
Polizisten!“



„Die Polizei
wird gerufen!“

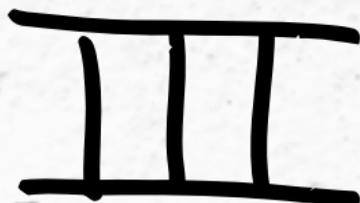
„Hier ist
die Polizei!“



„Achtung
Hund!“

Gängige Gaunerzinken

„Dieser
Gemeinde
ausweichen!“



„Bereit für
einen Einbruch!“

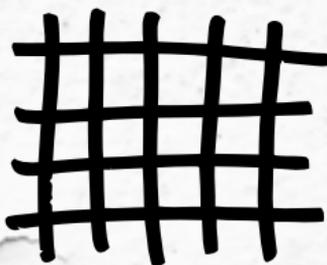


„Arbeit wird belohnt!“



„Fromm tun
lohnt sich“

**„Gefährlich,
Hände
weg!“**



**„Gefahr, immer
bewohnt!“**

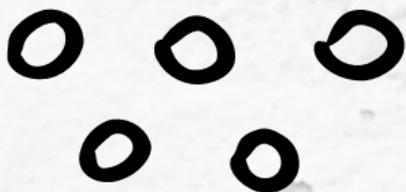
**„Unbewohntes
Haus!“**



**„Einbruch
lohnt!“**

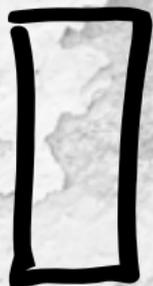
Gängige Gaunerzinken

„Günstig zum Diebstahl!“



„Hier gibt es Geld!“

„Hier gibt es nichts!“



„Hier gibt es nichts zu holen!“

**„Hier gibt
es was!“**



**„Nachtlager
möglich!“**

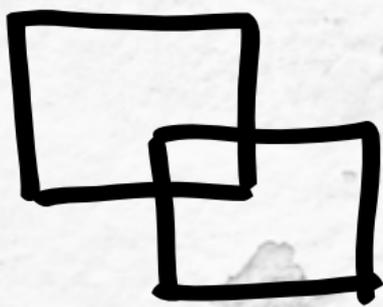
**„Hier gibt
es Essen!“**



**„Hier kann
man gut
einbrechen!“**

Gängige Gaunerzinken

„Am Abend
kommen!“



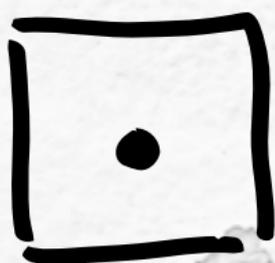
„Aufdringlich
werden!“

„Ruhig
aufdringlich
werden!“



„Krank spielen!“

„Leute sind
ruppig!“



„Vorsicht
Prügel!“

„Lohnendes
Objekt!“
(1. Variante)



„Lohnendes
Objekt!“
(2. Variante)

Gängige Gaunerzinken

„Nichts
Interessantes!“



„Brechstange
benutzen!“

„Bereits
beraubt!“



„Bedrohung
durch Waffe!“

**„Guter Empfang,
wenn man von
Gott spricht!“**



**„Betteln
verboten!“**

**„Achtung,
aufmerksame
Nachbarn!“**



**„Verschlüsseltes
WLAN!“**

Gängige Gaunerzinken

„Geschlossenes
WLAN!“



„Offenes
WLAN!“



„Morgens
einbrechen!“

„Nachts
einbrechen!“



Sicherheitstipps

CHECKLISTE: WAS SIE UNBEDINGT BEACHTEN SOLLTEN, WENN SIE LÄNGERE ZEIT NICHT ZUHAUSE SIND!

Gerade im städtischen Bereich ereignen sich viele Wohnungseinbrüche, vor denen man sich unter Berücksichtigung einer einfachen Checkliste leicht schützen kann. Achten Sie darauf, dass Sie es einem Einbrecher nicht unnötig leicht machen.

- Ihr Haus oder Ihre Wohnung sollte bewohnt erscheinen.
- Auch wenn Sie nur kurz weg sind: Sperren Sie alle Türen ab und schließen Sie die Fenster. Ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster.
- Nur eine aktivierte Alarmanlage ist wirksam!
- Verstecken Sie draußen keine Schlüssel. Unter Fußmatten, Steinen und Blumentöpfen sehen Einbrecher als Erstes nach.
- Vermeiden Sie Zeichen längerer Abwesenheit bzw. täuschen Sie Anwesenheit vor.
- Nachbarschaftshilfe - Bitten Sie Freunde oder Nachbarn den Postkasten zu leeren, Werbesendungen von der Tür zu entfernen und abends hin und wieder vorbeizuschauen (z. B. die Blumen zu gießen).
- Vereinbaren Sie einen Nachsende- oder Unterbrechungsauftrag für Abos.
- Einbrecher kennen all die üblichen Verstecke für Wertsachen.
Sicherer ist ein fest in der Wand verankerter Tresor, ein Geldschrank oder ein Bankschließfach.
- Erstellen Sie ein Werteverzeichnis! Dies ist eine Auflistung z. B. nach den Kriterien Marke/Type, Gerätenummer, Merkmale, Kaufdatum und -preis und hilft sowohl der Polizei als auch Ihrer Versicherung im Schadenfall.
- Sorgen Sie im Winter für Schneeräumung.
- Räumen Sie Leitern oder Kisten weg und lassen Sie ihr Werkzeug nicht draußen liegen.
- Jeder hat im Garten gerne seine Privatsphäre, aber auf üppig bepflanzten, uneinsichtigen Grundstücken ist ein ungestörter Einbruch einfach.
- Geben Sie keine Hinweise auf eine Abwesenheit in sozialen Netzwerken.



**Glücklich,
wer einen
Schutzengel
hat!**

G-Stock Studio/shutterstock.com

Im Notfall:
0800 20 39 390
(Inland)
+43 1 20 39 390
(Ausland)

Der Keine Sorgen Schutzengel **Wir lassen Sie nicht im Stich.**

Wir haben für jede Sorge den passenden Schutzengel. Das Auto springt nicht mehr an? Sie haben sich zu Hause ausgesperrt? Ein Unfall zwingt Sie im Urlaub zur vorzeitigen Heimreise? Ihr PC hat einen Virus? Wir helfen Ihnen in Not-situationen rasch und kompetent weiter. Bei Gefahr oder einer Bedrohungssituation können Sie eine Gesprächsverbindung zum Schutzengel aufbauen, der Sie so lange wie nötig begleitet. Mit den GPS-Daten kann der Schutzengel bei Bedarf Hilfe organisieren bzw. die Polizei verständigen.

Nähere Infos unter www.versich.at

Die KeineSorgenApp

- Alle Leistungen und Services Ihres Schutzengels sofort zur Hand
- Inklusive gratis Hilferuf-Funktion für alle Privatkunden
- Kostenlos für iOS und Android zum Download

ober^österreichische
versich.at

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Marketingmitteilung, welche von der Oberösterreichischen Versicherung AG ausschließlich zu Informationszwecken erstellt wurde. Druckfehler und Irrtum vorbehalten. 041032 - Stand 04/24.